

Ergebnisprotokoll der Fachbereichsversammlung des Fachbereiches Schullandheime im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. am 12.02.2011 in der Landesgeschäftsstelle

Dauer: 10:00 Uhr – 16:45 Uhr

Teilnehmer/-innen: s. Anlage

TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung

Nach der Begrüßung durch Frau Krome und Herrn Böstel folgt eine kurze Vorstellungsrunde sowie die Festlegung der Tagesordnung, die wie vorliegend angenommen wird.

Herr Dirks vom Inselheim Rüstringen auf Wangerooge weist darauf hin, dass die ursprünglich geplante Veranstaltung im Schullandheim auf Wangerooge nicht stattfinden konnte, weil der Träger nicht Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist und die Verhandlungen über einen Beitritt des Inselheims zum Paritätischen Wohlfahrtsverband wegen unterschiedlicher Auffassungen beendet wurden. Herr Böstel weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Paritätische Wohlfahrtsverband seine Mitglieder nicht zur Öffentlichkeitsarbeit für PN verpflichtet und es sich vielmehr um eine Form der Solidarität handelt, die durch verschiedene Maßnahmen (z. B. Briefkopf etc.) zum Ausdruck kommen soll. Es wird zugesagt, dieses Thema noch einmal intern zu besprechen und dann auf Herrn Dirks zuzukommen.

TOP 2: Fachtagung „BNE in Schullandheimen“

Die Fachtagung zum Thema „BNE in Schullandheimen“ wird als gelungen bewertet und insbesondere die Fortsetzung des dadurch entstandenen Dialogs mit dem Kultusministerium (Herr Markurt) wird von allen als notwendig erachtet, um die Positionen der Schullandheime in Niedersachsen zu stärken. In diesem Zusammenhang hat am 26.01.2011 im Kultusministerium ein Gespräch mit Herrn Markurt und Vertretern der Schullandheime in Niedersachsen (Fachbereich Schullandheime des PN und Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Schullandheime) stattgefunden. Inhaltlich ging es um eine Fortsetzung der Kooperation, z. B. durch die Beteiligung der Schullandheime im Rahmen der am 23.09.2011 in Wolfsburg stattfindenden NUN-Konferenz. Vorstellbar wäre, dass die Schullandheime sich im Rahmen eines Workshops mit ihren Forderungen zur Umsetzung von BNE deutlich positionieren. Die Ergebnisse der Fachtagungen sollen durch eine Dokumentation festgehalten werden, für deren Finanzierung das KM aufkommen will.

Die Unterlagen zur Tagung sind außerdem zu finden im Extranet des Paritätischen Wohlfahrtsverbands unter FACHBREICHE/SCHULLANDHEIME/AKTUELLES. Jede Mitgliedsorganisation hat über ein ihr vorliegendes Passwort Zugang zu diesem Extranet. Da eine Liste mit Passwörtern aus datenschutzrechtlichen Gründen vom PN nicht verschickt werden kann, sollten sich die Mitgliedsorganisationen, die ihren Zugang zum Extranet nicht vorliegen haben, bei Frau Titz im PN (Telefon 0511 / 524 86 397, elena.titz@paritaetischer.de).

TOP 3: Beschlussfassung über das Positionspapier „Bildung im Schullandheim - Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Nach einer kurzen Diskussion und einigen, zum Teil redaktionellen Veränderungsvorschlägen, die von Herrn Beutel in das Papier eingearbeitet werden, wird das Positionspapier von allen Anwesenden einstimmig akzeptiert. Wie bereits im dem Gespräch am 26. Januar im Kultusministerium angedacht, wird zusätzlich beschlossen, eine Kurzfassung des Papiers mit konkreten Forderungen zur Umsetzung von BNE in Schullandheimen zu verfassen. In dem anschließenden Brainstorming werden die wesentlichen Aspekte und Forderungen, die das Papier enthalten sollen, gesammelt. Frau Krome erklärt sich bereit, in Absprache mit Herrn Grimme und Frau Lang einen ersten Entwurf der Kurzfassung zu Papier zu bringen. Dieses sollte nach Möglichkeit noch vor den Osterferien vorliegen. Darüber hinaus wird verabredet, nach Möglichkeit in das Papier Zahlenangaben über die Auslastung der Schullandheime bzw. die Erreichung der Zielgruppe mit aufzunehmen (Teilnehmertage, Übernachtungen, Anzahl der Klassen, Anzahl der Lehrer, die erreicht werden). Frau Krome wird die Zahlen mit der Verwendung des Protokolls bei den Schullandheimen abfragen.

TOP 4: Investitionen in Schullandheimen 2011

Die Liste mit den vorliegenden Bedarfsanmeldungen der Schullandheime für Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2011 wird von Frau Krome verteilt und im Anschluss daran ausführlich diskutiert. Am Ende der Diskussion einigt sich die Runde auf eine neue Reihenfolge hinsichtlich der Prioritäten bei den Sanierungsbedarfen. Diese Prioritätenliste wird von Frau Krome an das Landesamt für Soziales (Frau Messerer) weitergeleitet. Es wird weiterhin verabredet, dass die Schullandheime ihre Anträge auf Investitionsmittel direkt beim Landesamt für Soziales stellen und jeweils eine Kopie an den Paritätischen Wohlfahrtsverband zur Information geht. Die Antragsunterlagen sind auf der Internetseite des Landesamtes (.....) herunterzuladen.

TOP 5: Terminierung und Vorbereitung der Fachbereichstagung

Es wird verabredet, die nächste Fachbereichsversammlung noch mal gemeinsam mit der AG Niedersächsischer Schullandheime als eintägige Veranstaltung stattfinden zu lassen. Die Veranstaltung wird am 28.05.2011 in der Landesgeschäftsstelle des Paritätischen Niedersachsen stattfinden. Thematisch wird es u. a. um die nähere Ausgestaltung der DIDACTA 2012 gehen. Eine konkrete Tagesordnung wird den Teilnehmern rechtzeitig zugesandt.

Thematisiert werden sollen auch die Erfahrungen mit dem Einsatz von FSJ-lern sowie den Ersatz für Zivildienstleistende durch die Einführung des neuen Bundesfreiwilligendienstes (Herr Wolf zum Thema Zivildienst).

TOP 6: Aktivitätsschwerpunkte 2011

- BNE Umsetzung: Entwurf einer Kurzfassung des Positionspapiers mit konkreten Forderungen der Schullandheime, Beteiligung an der NUN-Konferenz im September in Wolfsburg, Ausbau der Kooperation mit dem KM
- Umsetzung Qualitätsleitfaden: Herr Beutel stellt den vom Verband Deutscher Schullandheime entwickelten Qualitätsleitfaden vor und plädiert für die Umsetzung, d. h. für die Beschäftigung der Nds. Schullandheime mit dem Qualitätsleitfaden. Ziel ist es, das Thema Qualitätsmanagement in den Schullandheimen stärker zu verankern, und das QMJ-Siegel als Aushängeschild und Werbung für Arbeit der Schullandheime zu nutzen.

- Vorbereitung DIDACTA 2012: Vom 22. – 26.02.2012 wird in Hannover die nächste DIDACTA stattfinden. In der folgenden Diskussion werden verschiedene Aspekte zur Umsetzung eines Messestandes auf der DIDACTA diskutiert (z. B. Größe des Messestandes, Stand der Schullandheime oder gemeinsam mit anderen Trägern, z. B. aus dem Bereich Erlebnispädagogik, Finanzierung eines Leporellos für die DIDACTA ggf. über einen Antrag auf Beihilfe beim PN, Standgebühren, ehrenamtliche Mitarbeit für Aufbau, Abbau und Standleitung). Herr Beutel weist darauf hin, dass ein 40m² großer Messestand beim Einsatz von ehrenamtlicher Mitarbeit ca. 5.000 € kosten wird. Diese Mittel wären über den Bundesverband, die Arbeitsgemeinschaft und die Stadt Hannover refinanzierbar. Ggf. käme auch eine Präsentation der Schullandheime mit dem Thema BNE auf dem Stand des MK in Frage.
- Jahr des Schullandheims 2011: Mit dem Jahr 2011 jährt sich zum 60. Mal der Jahrestag der Wiederneugründung des Bundesverbandes Deutscher Schullandheime (1951), verbunden mit dem Aufruf an die Schullandheime, ihr Profil und insbesondere ihre pädagogische Arbeit stärker in der (Fach-)Öffentlichkeit zu präsentieren.

TOP 7: Seminar für Hauswirtschafterinnen

Das nächste Seminar für die Hauswirtschafterinnen wird voraussichtlich vom 19. – 20.12.2011 im Schullandheim Bissel stattfinden. Frau Krome wird mit dem Schullandheim abklären, ob der Termin (trotz Winterpause) möglich ist, und sich rechtzeitig mit der Bitte um Themenvorschläge an die Schullandheime wenden. Angedacht sind bisher ein Besuch der Umweltstation Bissel, die Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz sowie das Thema Pädagogik in Schullandheimen, evtl. mit einem pädagogischen Input zum Thema Hochseilgarten.

TOP 8: Berichte aus dem Mitgliedsorganisationen

Von den Teilnehmer/-innen wird ein kurzer Sachstandsbericht über die Situation des jeweiligen Schullandheims abgegeben. Dabei geht es vor allem um

- die gute Auslastung und Belegungsquote einiger Schullandheime (z. B. Heideheim, Schulbauernhof Hardeggen),
- dringend nötige Sanierungen wie z. B. die Dachsanierung (Heideheim), längerjähriger Sanierungsstau (SLH Königskrug), energetische Sanierungsmaßnahmen im Bereich Solar oder Wärmedämmung (Schulbauernhof Hardeggen),
- um EU-Mittel für Baumaßnahmen (Schullandheim Bissel),
- um die Akzeptanz des Schullandheims durch ein junges Schulkollegium (Sophienschule),
- einen gelungenen Neujahresempfang mit Presse (SLH Tellkampfschule),
- bis hin zu finanziellen Engpässen u. a. auch durch schlechte Belegungszahlen bedingt (z. B. Herr Heinemann, SLH der Lutherschule, SLH Nienstedt).

TOP 9: Bericht aus dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Frau Krome berichtet über aktuelle Entwicklungen im Paritätischen Wohlfahrtsverband zu dem Themen Inklusion (Hauptthema der PJK 2011 und der diesjährigen Fachtagung des Fachbereiches Bildung), Glücksspiel Staatsvertrag (Umfang der Konzessionsmittel, die auch für Beihilfen zur Verfügung stehen) und den Fachkräftemangel im Bereich der Sozialwirtschaft (soziale Ideen-Expo, um die Attraktivität sozialer Berufe zu erhöhen; Mangel an Altenpflegerinnen).

TOP 10: Verschiedenes

Herr Pannemann berichtet von einer Online-Plattform im Internet für gemeinnützige Unterkünfte. Grundsätzlich ist es möglich, dass sich Schullandheime bei Interesse auf dieser Marketingplattform mit ihrem Konzept vorstellen, so dass über diese Website potentiell interessierte Gäste auf die Schullandheime aufmerksam werden. Der Betreiber der Plattform erhält für die Vermittlung von Kunden 5 % (www.gruppenunterkuenfte.de).

Herr Unger berichtet von einer geplanten Fortbildung für Eltern zum Thema BNE und fragt an, ob andere Schullandheime an der gemeinsamen Erstellung einer Projektskizze Interesse haben.

Hannover, den 03.03.2011

Krome

Regina Krome
Referat Europa und Soziales

Verteiler:

- Fachbereich Schullandheime
- Arbeitsgemeinschaft Nds. Schullandheime
- Frau Eckhardt
- Herr Böstel

Verteiler:

1. Mitglieder des Fachbereiches Schullandheime
2. Vorstände der Schullandheimträgervereine
3. Abteilungsleiterin Betriebswirtschaft / Recht, Frau Eckhardt
4. Vorstand Paritätischer, Herr Böstel